

Erstfeld wird Gigathlon-Zentrum

SPORT Die Athleten legen am Gigathlon 2016 rund 400 Kilometer zurück. Eine Urnerin konnte dieses Rennen bereits zweimal gewinnen.

gw. Vom 10. bis 12. Juni findet dieses Jahr der Gigathlon hauptsächlich in den Kantonen Tessin und Uri statt. Die Gemeinde Erstfeld fungiert dabei als Zentralstandort. Der Gigathlon dürfte dabei den meisten Urnern ein Begriff sein. Immerhin gewann die Urner Spitzenathletin Trix Zraggen das spezielle Rennen zweimal.

Fünf Sportarten gehören dazu

Begonnen hat die Gigathlon-Erfolgs-geschichte, die von Peter Wirz ins Leben gerufen wurde, vor bald zwanzig Jahren. Was früher angesichts der Herausforderung noch als kaum realisierbarer Event betitelt wurde, lockt nun schon seit Jahren Tausende von Teilnehmern an. Waren die ersten beiden Veranstaltungen noch Tagesveranstaltungen, so dauerte der Gigathlon ab 2002 jeweils zwischen zwei und sieben Tage. Neue Regionen und Strecken sorgten immer auch wieder für neue Abenteuerreisen. Die fünf Sportarten Schwimmen, Velo, Bike, Inline und Laufen gehören aber seit dem Anfang dazu.

2004 übernahm Swiss Olympic die vollständigen Veranstaltungsrechte. Im Jahr 2013 fand diese erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem dritten einwöchigen Gigathlon aufgrund eines Strategiewechsels seitens Swiss Olympic ihr Ende. Eine absolute Rekordbeteiligung verzeichnete die Veranstaltung im Expo-Jahr 2002. Knapp 10 000 Gigathleten kämpften sich während sieben Tagen über die 1477 Kilometer lange Strecke. Seit dem Jahr 2009 führt der Gigathlon nicht mehr von A nach B, sondern hat einen Zentralort, der als Start- sowie Zielort dient und die Sportler während



Trix Zraggen in der Wechselzone in Erstfeld beim Gigathlon 2013.

Bild Paul Gwerder

dreier Tagen beherbergt. Neben den physischen und psychischen Herausforderungen bieten die Strecken den Gigathleten fantastische Natureindrücke und Höhenflüge der besonderen Art. Der Gigathlon ist nicht nur ein Wettkampf, bei dem die Athleten an ihre Leistungsgrenzen kommen, sondern auch ein Abenteuer, bei dem aus Konkurrenten Freunde werden.

Zraggen deklassierte auch Herren

Nachdem Ende 2013 Swiss Olympic die Veranstaltungsrechte an Initiant Peter Wirz zurückgegeben hatte, gründete dieser die neue Firma invents.ch, um die Durchführung und Weiterentwicklung des Gigathlons wieder in die eigenen Hände nehmen zu können. Dieses Jahr findet der zweite Gigathlon Switzerland unter der Ägide dieser Firma vom 10. bis 12. Juni in der Gotthard-Region - hauptsächlich in den Kantonen Uri und Tessin - statt. An den beiden Wettkampftagen müssen die Athleten eine Strecke von 395 Kilometern und 9180 Höhenmetern bewältigen.

2004 und 2006 gewann Trix Zraggen den Gigathlon. Dabei begann die Urnerin erst mit rund mit rund 30 Jahren, Sport zu machen. Erst machte sie Lauf-sport über kürzere Distanzen. Später lief sie auch Distanzrennen. Danach wechselte die zierliche Frau zum Triathlon. Irgendwann verguckte sich Trix Zraggen auch noch in den Gigathlon. «Für mich war das damals eine Herausforderung pur. Denn mich reizte, was ein Mensch leisten kann», sagt Trix Zraggen. Sie wurde zu einer ausgezeichneten Ausdauerathletin. Zudem gewann sie auch mehrere Male die Ultra-Ausdauerprüfung Tortour - ein Schweizer Non-stop-Rennen mit dem Fahrrad über 1000 Kilometer. Zudem gewann sie auch die beiden Nonstop-Rennen «Race around Austria» (2300 Kilometer) und das «Race across America» (beinahe 5000 Kilometer). Sie bewältigte die enorme Distanz mit Hilfe eines eingespielten Betreuer-teams und deklassierte in Amerika neben allen Frauen mit Ausnahme von fünf Männern das gesamte Herrenfeld.